



Basel, den 7.10.2016

**Protokoll der KSBS-Vorstandssitzung 08/16
Dienstag, 27. September 2016, 17.00 – 18.05 Uhr**

Gaudenz Löhnert (GLö) begrüsst die Anwesenden.

1. Protokoll der Vorstandssitzung vom 29. August 2016

-//- Das Protokoll vom 29.8.2016 wird einstimmig genehmigt (drei Enthaltungen).

2. Mitteilungen:

Aufsteller des Monats – GLö zeigt sich erfreut darüber, dass das von der KSBS unterstützte Gesamtpaket von der Basler Regierung zuhanden des Grossen Rates verabschiedet wurde.

Aus dem Leitenden Ausschuss (LA):

- **Zwischenstand «Ferienkonti»:** Gaby Hintermann (GH) berichtet, dass das Gesamtpaket mit dem Titel «*Entlastung der Klassenleitungsfunktionen an den Basler Schulen und Verlängerung der Weihnachtsferien auf zwei Wochen*» die erste Hürde (Regierungsrat) erfolgreich gemeistert hat. Nun liegt das Geschäft bei der Bildungs- und Kulturkommission des Grossen Rates, bevor es zum Abschluss dem kantonalen Parlament vorgelegt wird. Die KSBS hat dazu eine Medienmitteilung verfasst, welche auf der Website www.ks-bs.ch aufgeschaltet ist.
- GH berichtet über die am letzten Austauschtreffen des Leitenden Ausschusses (LA) mit der Volksschulleitung (VSL) diskutierten aktuellen **Klassengrössen** in der Volksschule. Im Vergleich zum vergangenen Schuljahr wurde auf der Sekundarstufe 1 eine E-Zug-Klasse mehr gebildet. Infolgedessen kam es im August 2016 zu deutlich weniger Überschreitungen der gesetzlich vorgeschriebenen Maximalzahl an Schülerinnen und Schülern (SuS) als während der Vorperiode. In der gesamten sechsjährigen Primarschule bestehen aktuell zwei Klassen mit 26 SuS, welche die Maximalzahl von 25 übertreffen. Im Kindergarten existieren einzelne Überschreitungen der gesetzlichen Maximalzahl von 20 SuS. Über die gesamte Volksschule gesehen dürfte die durchschnittliche Klassengrösse dieses Jahr daher konstant geblieben und nicht wie zuvor stetig angestiegen sein.
- GH berichtet, dass an demselben Austauschtreffen mit VSL auch das Thema „**Schulraum**“ diskutiert wurde. Das Thema Kindergartenräumlichkeiten wird intensiv bearbeitet. Neue Unterrichtsräume für Kindergärten (KG) entsprechen jetzt den offiziellen Standards und veraltete KG-Lokalitäten werden wenn möglich nicht mehr weiter betrieben. Die Zusammenarbeit zwischen der VSL und der Abteilung „Raum und Anlagen“ im ED ist intensiviert worden.
- **Abschied RR Eymann** (GH): Eine Information an alle Lehr- und Fachpersonen über das geplante Abschiedsgeschenk folgt in den nächsten Tagen per E-Mail. Die Teilnahme ist freiwillig.
- **Entschädigung für Lagerköchinnen und –köche:** Laut Nachfrage von GLö ist das Thema bei der VSL erkannt. Eine erste Anhebung ist laut Christian Griss aufs Kalenderjahr 2017 vorgesehen. Die Finanzierung für Winterlager läuft über das kantonale Sportamt und befindet sich daher im Moment noch in Abklärung. GLö fragt bei der Gemeindeschulleitung in Riehen und Bettingen an, ob es dort einen separaten Vorstoss braucht.
- **Entlastung für Zügelarbeiten an den Gymnasien:** Christoph Tschan (CT) berichtet, dass laut Auskunft der Konferenz der Rektorinnen und Rektoren (AKOM) keine Entlastung für die diesbezüglich geleistete Zusatzarbeit gewährt werden kann.

- **Entlastung für Fachschaften bei der Lehrplanausarbeitung (Gymnasium):** CT berichtet, dass laut AKOM leider auch hier keine Entlastung für einzelne Fachschaften gesprochen werden kann.

Aus dem Vorstand:

- Infolge der Verkürzung der **Gymnasien** besteht aktuell ein **Personalüberhang** und infolgedessen ein Anstellungsstopp. Die AKOM unterstützt die betroffenen Lehrpersonen nach Möglichkeit proaktiv. Es besteht die Frage, ob die Sekundarschule 1 ohne Vorbehalte bereit ist, Gymnasial-Lehrpersonen (vorübergehend) zu übernehmen. Laut CT können befristet angestellte Lehrpersonen ohne korrektes Stufendiplom dabei nur als Aushilfe angestellt werden. Dies hat eine tiefere Lohnklasseneinreihung als an der Sek 1–üblich zur Folge. Bisher sind der Geschäftsleitung (GL) der FSS noch keine Kündigungen bei unbefristet angestellten Lehrpersonen infolge des Personalüberhangs an den Gymnasien bekannt. Die Sek 1 übernimmt offiziell gerne Gymnasiums-Lehrpersonen.
- **ICT im KG** (Internet-Zugang): Die Schulstandorte Hirzbrunnen und Gotthelf melden, dass bei ihnen die Kindergärten noch nicht wie planmässig vorgesehen entsprechend ausgerüstet wurden.
- **Deutsch als Zweitsprache (DAZ)** – Aus dem Ausland neu zugezogene SuS werden im „Verbund Grossbasel-Nord“ integrativ in die St. Johann-Primarschul-Regelklassen eingeschult, weil dort anscheinend kein eigener Unterrichtsraum für eine „DaZ-Anfangsgruppe“ zur Verfügung steht.

3. Integrative Volksschule – Nachtrag letzte Sitzung

Aus Zeitgründen konnte das Traktandum in der Augustsitzung nicht vollständig abgeschlossen werden, was nun nachgeholt wurde.

Nächste Schritte und Rolle der KSBS

GH berichtet, dass eine vierköpfige paritätische Arbeitsgruppe VSL-KSBS (bestehend aus Doris Ilg, Gaby Jenö, GLö und Marianne Schwegler) aufgrund der an der letzten Vorstandssitzung beschlossenen Schwerpunktthemen konkrete Verbesserungsmaßnahmen ausarbeiten wird.

Der Leitende Ausschuss (LA) der KSBS hält das Thema weiterhin hoch. Eine periodische Spiegelung der Zwischenergebnisse ist in der FSS-Kommission „Förderung und Integration“ vorgesehen. Zur Ergänzung der Kommission sind weitere Regellehrpersonen sehr willkommen (Meldungen bitte direkt an sekretariat@ks-bs.ch).

GH ruft die Schulkonferenzen dazu auf, sich bei der alsbald zu leistenden Ausarbeitung eines Schulprogramms an jedem Standort aktiv mit einzubringen und sich bei den aus Sicht des Kollegiums gewichtigen Punkten einzubringen. Dazu gehört aus Sicht des LA auch das Thema „integrative Volksschule“.

4. Bildung einer AG «Umfrage SLV 1. Zyklus»

Die KSBS hat vom Erweiterten Konferenzvorstand (EKV) der Primarstufe Basel den Auftrag erhalten, sich genauer mit Fragen zur Schullaufbahnverordnung (SLV) für den ersten HarmoS-Zyklus zu befassen und als Grundlage dazu eine Befragung durchzuführen. Diese soll in einem ersten Schritt von der Kommission 4 – 8 (plus evtl. 1, 2 Ergänzungen) erarbeitet und dann im Vorstand gespiegelt werden.

Informationen zur Kommission 4 - 8

Aktuelle Mitglieder: Sabina Bay, Martina Biert, Franziska Drori, Ina Fankhauser, Jean-Michel Héritier, Mirjam Lanz, Barbara Ragossnig, Saša Sprecher und Brigitte Zulauf.

Neu aus dem Vorstand meldet sich Evelyne Gacond zur Mitarbeit (vielen Dank).

Der nächste Sitzungstermin der Kommission 4 – 8 ist am Montag, 7. November 2016, von 17.00 – 18.30 Uhr im Büro KSBS (Claramattweg 8). Neuanmeldungen bitte direkt an sekretariat@ks-bs.ch.

Anregung aus dem Vorstand

Die Befragung könnte ausgeweitet und in der gesamten Primarstufe durchgeführt werden.

⇒ Dieser Vorschlag wird in der Kommission diskutiert.

5. Infos und Fragen zu KoVo und KSBS – ein Refresher

Absicht des LA ist es, das Zusammenspiel und die Vernetzung der verschiedenen Gremien innerhalb der KSBS transparent zu machen und die individuellen Rollen zu klären. Die Vorstandsmitglieder sollen zu Fragen wie „Was kann ich wo platzieren?“, „Was muss ich wo suchen?“, „Wie machen es andere?“ zunehmend Klarheit gewinnen.

GH berichtet über die verschiedenen Gremien innerhalb der KSBS:

- Der **Leitende Ausschuss** (LA) vertritt die Meinung der Lehr- und Fachpersonen nach aussen. Er sammelt und transportiert dafür Informationen und Themen und erteilt bei Bedarf Aufträge an Schulkonferenzen oder Kommissionen. Die LA-Mitglieder sind Ansprechpersonen bei Fragen von KSBS-Mitgliedern (Triage-Funktion).
- Der **Vorstand** gewährleistet die Vertretung und die Vernetzung aller Schulstufen und Standorte. Die Vorstandsmitglieder erhalten monatlich Informationen aus erster Hand und einen gewissen stufenübergreifenden Aussenblick, weil sie bei der Sammlung und Bearbeitung von sämtlichen kantonalen Bildungsthemen involviert sind. Der Vorstand fungiert als offizielles Konsultationsgremium der basel-städtischen Lehr- und Fachpersonen und besitzt ausserdem die Möglichkeit zur Bearbeitung von Anträgen durch die Vorstandsmitglieder.
- **Erweiterte Konferenzvorstände** (EKV) und **Stufenkonferenzen** sind die Austauschgremien innerhalb einer Schulstufe, um stufenspezifische Anliegen zu diskutieren und sich abzugleichen («Wie macht ihr das, ist das bei euch auch Thema?»). Sie haben die Möglichkeit, Anträge an den Vorstand zu stellen. Nach Möglichkeit nimmt ein Mitglied des LA an den Sitzungen teil.
- In den **Schulkonferenzen** werden Standortthemen gesammelt und bearbeitet. Sie haben ebenfalls die Möglichkeit, Anträge an EKV oder Vorstand zu stellen. Die Themensetzung der Schulkonferenzen erfolgt gemeinsam in Zusammenarbeit mit der Schulleitung, die auch Teil der Konferenz ist.

Wortmeldung:

Der Begriff „EKV“ erscheint irreführend, „Stufenkonferenz“ wäre der korrekte Terminus.

Am Ende dieses Traktandums ordnet GH im Hof eine Aufstellung sämtlicher anwesender Vorstandsmitglieder nach Anzahl Mitgliederjahre im KSBS-Vorstand an. So wird die aktuelle Zusammensetzung – bestehend von „KSBS-Frischlingen“ bis hin zu „alten Hasen“ – auf beeindruckende Weise visualisiert.

Für das Protokoll:

Jean-Michel Héritier